

Bericht über die Studienfahrt nach Prag, Tschechien, der Klasse HH 306 vom 15. März 2004 bis 19. März 2004



Montag, den 15. März 2004

Unsere Klasse HH 306 hat sich am Montagmorgen, dem 15.03, um 6:45 vor dem Dietrich-Bonhoeffer-Berufkolleg getroffen. Um 6:55 Uhr kam der Bus mit der 10. Klasse einer Hauptschule aus Gelsenkirchen an Bord an, um uns abzuholen. Nun wurde das Gepäck unserer Klasse eingeladen und wir nahmen unsere Plätze ein. Um 7:10 Uhr ging es dann endlich los und der Bus setzte sich langsam in Bewegung. Nun fuhren wir ca. 12 Stunden und freuten uns auf Prag, zwischendurch haben wir einige Pausen gemacht. An der Grenze angekommen, mussten wir ein paar Minuten warten, da vor uns ein Bus aus Holland stand. Als wir die Grenze passiert hatten, mussten wir noch einige Stunden fahren. Wir kamen um ca. 20 Uhr am Hotel Luna, einem großen Jugendhotel in einem Vorort Prags, an. Das Einchecken dauerte dann noch mal eine knappe Stunde, da noch zwei weitere Klassen vor uns waren. Unsere Zimmer waren im 7. und 8. Stock. So kamen wir endlich in unseren Zimmern an. Um halb zehn gab es dann noch extra für uns Abendbrot. Da die hauseigene Küche den meisten nicht wirklich zusagte, sind viele nach kurzer Zeit auf ihre Zimmer verschwunden oder haben sich die Nachbarschaft angesehen.

Dienstag, den 16. März 2004

Heute stand zunächst einmal die Stadtbesichtigung und Führung durch den Hradschin auf dem Programm. Zuerst sind wir mit dem Bus in die Innenstadt von Prag gefahren. Auf dem Weg dorthin hat uns die Reiseführerin viele wissenswerte Dinge über Prag erzählt. Wenn wir an historischen Denkmälern vorbeigefahren sind, haben wir erfahren, welche das sind. Die Geschichte dazu wurde uns nicht vorenthalten.

Als wir dann beim Hradschin ankamen, hat die Reiseführerin sofort mit der Geschichte des Hradschin begonnen. Wir wurden über die drei Höfe des Hradschin geführt und haben auch die dazugehörige Kathedrale besichtigt. Dann haben wir uns das Goldene Gässchen angesehen und sind anschließend zur Karlsbrücke gegangen. Auf der Karlsbrücke haben wir noch Legenden, Mythen und wahre Geschichten über diese erzählt bekommen.

Dann ging es weiter in die Prager Altstadt und auf den Altstädter Ring. Nach dem Ende der Führung sind wir noch in der Innenstadt von Prag spazieren gegangen und haben uns die Altstadt und das jüdische Viertel in Gruppen angesehen. Dazu hatten wir – wie die ganzen Tage – auch schönes Wetter. Spätnachmittags haben wir uns wie vereinbart getroffen und sind mit der U-Bahn zurück zum Hotel gefahren. Nach dem Abendessen sind wir gemeinsam zurück in die Prager Altstadt gefahren und sind in eine Prager Gaststätte gegangen.



Mittwoch, den 17. März 2004

Nach dem Frühstück sind wir mit unserem Reisebus nach Theresienstadt gefahren, wo wir dann an einer Besichtigung des ehemaligen Konzentrationslagers teilgenommen haben. Das KZ Theresienstadt war hauptsächlich ein Arbeitslager für politische Gefangene der Nationalsozialisten. Nach der Besichtigung sind wir dann vom KZ zum Ghetto-Museum gegangen, das nur ungefähr 15 Minuten vom KZ entfernt ist. In dem Museum werden Zeitzeugnisse aus dem Theresienstädter jüdischen Ghetto der NS-Zeit ausgestellt. Nachdem wir uns das Museum angesehen hatten, sind wir zurück zum Reisebus gegangen, der uns dann nach Lidice gefahren hat. Dort haben wir die Gedenkstätte besichtigt. Von dort aus war es nur ein kurzer Weg zurück, und am späten Nachmittag waren wir wieder zurück im Hotel in Prag. Abends nach dem Abendessen ist ca. die Hälfte der Klasse ins Schwarze Theater gegangen, das zwar technisch sehr interessant, aber vom Programm her etwas enttäuschend war.

Donnerstag, den 18. März 2004

Heute sind wir direkt nach dem Frühstück zu einer Bowlingbahn gefahren. Dort haben wir zwei Stunden verbracht und hatten beim Bowling viel Spaß. Danach gab es bei wunderschönem Märzwetter einen halbstündigen Spaziergang zum großen Flohmarkt („Yellow Market“), auf dem viele sehr günstig Mitbringsel und Kleidung erstanden. Auf dem Flohmarkt haben wir einige Stunden verbracht, und sind danach wieder zum Hotel gefahren. Mittlerweile war die U-Bahnfahrt für alle schon sehr vertraut geworden, und so sind nach dem Abendessen auch einige nochmals in die Altstadt gefahren.

Freitag, den 19. März 2004

Am 19.03. war die Abfahrt. Einen Tag vorher hatten wir schon unsere Koffer gepackt. Um 8.30 Uhr nach dem Frühstück ging es los, wir stiegen in den Bus ein und jeder suchte sich einen Platz. Kurz vor der deutschen Grenze machten wir noch einen Stop, um unsere letzten Kronen loszuwerden. Viele waren nun kaputt und müde, so dass sie auf der Fahrt viel geschlafen haben. Kurz bevor wir da waren, musste noch eine andere Klasse aussteigen, und ein paar von uns stiegen auch schon in Horn aus, weil sie es dann nicht mehr so weit hatten. So gegen 20.10 Uhr sind wir angekommen und wir wurden von unseren Freunden und Bekannten freundlich begrüßt.

Die Schüler und Schülerinnen der Klasse HH 306